

# Sch~~X~~uss mit Lustig



**Gemeinschaft sucht Gemeinschaft**

**Was erleben?**

**Gemeinsam chillen?**

**Mit Freunden treffen?**

**Sportlichen Erfolg haben?**

**Organisations- und  
Planungshilfe**

**Come . . . and be a „shooting-star“**

# Inhaltsübersicht

Titel	Seite
Warum eine solche Veranstaltung?	3
Das erste Planungsgespräch → Was - Wann - Wo	4 - 5
Der weitere organisatorische Ablauf → Welches Mitarbeiterteam brauche ich?	6
→ Wieviele Helfer werden benötigt?	7
→ Welches Werbematerial brauchen wir?	
Was passiert wo und was brauche ich alles → Infostand → Koordinationsparcour	8
Übungen zur Schulung des Gleichgewichts	9
Übungen zur Schulung der Reaktionsfähigkeit	10
Übungen zur Schulung der Kopplungsfähigkeit	11
Übungen zur Schulung der Rhythmisierung	12
Übungen zur Schulung der Differenzierungsfähigkeit	13
Möglichkeiten einer praktischen Zielsportaktion	14
Muster für ein Stationsschild	15
Muster eines Bewertungsbogens	16
Welche Genehmigungen brauchen wir?	17
Musterantrag Veranstaltungsgenehmigung	18
Musterantrag Polizeibehörde	19
Leitfaden für das erste Gespräch mit dem Jugendlichen beim Vereinstraining	20
Checklisten → Informationen für den Jugendlichen → Elterngespräch	21

## Warum eine solche Veranstaltung?

Dass Sportschießen mehr als nur das „Löcher machen“ in einen Pappkarton ausmacht steht ausser Frage. Dass unsere Sportart sich ebenso wie ganz viele andere Sportdisziplinen mit „Zielen und Treffen“ beschäftigt ist ebenso selbstverständlich wie die Tatsache, dass wir ein nicht ganz ungefährliches Sportgerät benutzen.

Von daher ist es uns wichtig, die Öffentlichkeit zum Einen mit den Besonderheiten unseres Schießsports vertraut zu machen und zum Anderen offensiv zu zeigen wie vielfältig und abwechslungsreich die Ausübung des Schießsports sein kann. Darüber hinaus möchten wir zeigen, wie Verantwortungsbewusst mit den uns anvertrauten jungen Menschen umgegangen wird.

Als einzige Sportart in der Bundesrepublik Deutschland unterliegt das Jugendtraining im Sportschießen gesetzlichen Bestimmungen. Neben der im § 27 des Waffengesetzes festgelegten Altersbeschränkung, wird sogar in § 27 Abs.3 von den Betreuern eine Qualifikation im Umgang mit jungen Menschen gefordert.

Diese Tatsache birgt für uns die Chance, nach aussen deutlich zu machen, das junge Menschen durch den Schießsport nicht nur eine Werteerziehung in Richtung Verantwortungsbewußtsein, Rücksicht und gegenseitigem Respekt erfahren, sondern darüber hinaus eine für den ganzen Lebensweg notwendige Schulung der Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit erhalten.

Mit der Aktion „**Sch(I)uss mit Lustig**“ möchten wir gerade auf öffentlichen Veranstaltungen ein „Schießsporterlebnis schaffen“ um so die Vielseitigkeit unseres Sportes erleben zu lassen. Natürlich sollen gerade junge Menschen hierdurch animiert werden einmal unverbindlich beim Vereinstraining vorbei zu schauen. Somit ist also der „erste Kontakt“ geknüpft. Selbstverständlich steht unser Angebot koordinative Fähigkeiten verbunden mit einem „Zielsporterlebnis“ auch älteren Generationen zum Ausprobieren zur Verfügung.

Durch die Kombination von koordinativen Übungen aus den Bereichen Rhythmik, Gleichgewicht, Kopplungsfähigkeit und Reaktion verbunden mit einer Zielsportaktion (Lichtgewehr oder PC-gesteuerte Zielsportgeräte wie z.B. Scatt), sollen in einem erlebnisorientierten Stationsparcour positive Eindrücke vermittelt werden, die allesamt ganz eng mit dem Sportschießen verbunden sind.

In dieser Organisationsbroschüre wollen wir den Vereinen des Westfälischen Schützenbundes Hilfestellung bieten von der ersten Planung, über wichtige Tipps bei der Durchführung bis hin zur Nachbereitung der Veranstaltung.

In der Hoffnung, dass viele Vereine innerhalb unseres Landesverbandes die Gelegenheit nutzen, bei Ortsfesten, Sport- und Spielaktionen der Kreis- und Stadtsportbünde, in Fußgängerzonen oder wo sonst ganz viele Menschen zusammen kommen, unsere Aktion „**Sch(I)uss mit Lustig**“ durchführen . . .

**Ihre Landesjugendleitung und das JUFORUM  
des Westfälischen Schützenbundes**

## Das erste Planungsgespräch

**WAS            WANN            WO**

Diese drei **W-Fragen** stehen natürlich im Vordergrund, wenn wir uns mit der Planung und Organisation innerhalb des Jugendvorstandes beschäftigen.

Wobei wir uns zu allen drei Bereichen einige grundsätzliche Gedanken machen müssen, die uns für weitere Planungsschritte wichtige Grundlagen liefern.

### **WAS für eine Veranstaltung?**

Diese Frage ist sicher am einfachsten zu beantworten. Natürlich planen wir unsere Aktion

**„Sch(I)uss mit Lustig“**

#### **Was gehört alles dazu?**

- ✓ **Infostand**  
mit wichtigen Informationen zu Deinem Verein, unserem Schießsport und dem Schützenwesen
- ✓ **Koordinationsparcour**  
mit fünf Übungen aus dem Übungskatalog, je Bereich eine Übung
- ✓ **Zielsportaktion**  
mit der Möglichkeit eine nach dem Waffengesetz ungefährliche Zielsportmöglichkeit auszuprobieren

### **WANN soll sie stattfinden?**

Bei der Auswahl des richtigen Termins sollten nachfolgende Dinge berücksichtigt werden:

- ✓ **Könnten andere Veranstaltungen Besucher abhalten?**
- ✓ **Kann man davon ausgehen, dass der Zeitpunkt und der Termin gerade für Jugendliche günstig liegt?**
- ✓ **Könnte eine ungünstige Terminauswahl (Ende des Monats) die Menschen von einem Besuch abhalten z.B. weil kein oder wenig Geld vorhanden ist?**

## **WO soll sie stattfinden?**

Bei der Frage „wo“ sind ebenfalls verschiedene Aspekte zu berücksichtigen:

### ✓ **Ist der Veranstaltungsort gut zu erreichen?**

Der Besuch von Veranstaltungen ist häufig davon abhängig, ob die Anbindung des Veranstaltungsgeländes an den öffentlichen Nahverkehr günstig ist. Gerade junge Menschen nutzen verstärkt diese Möglichkeiten. Aufgrund günstiger Monatstickets die auch für die Schule benötigt werden, ist diese Anreisemöglichkeit nicht zu unterschätzen.

### ✓ **Sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden?**

Familienpublikum reist gerne mit dem PKW an. Hier wird viel Wert auf ausreichend Parkplätze in Veranstaltungsnähe gelegt. Insbesondere kostenfreie Parkmöglichkeiten werden bevorzugt.

### ✓ **Ist das Angebot für Kinder- und Jugendliche interessant?**

Wenn wir uns mit unserer Veranstaltung an einer Großveranstaltung innerhalb der Stadt oder Gemeinde beteiligen, sollten wir uns im Vorfeld schon die Frage stellen, ob diese Großveranstaltung auch ein Familienpublikum anzieht. Denn das ist unsere Zielgruppe, Familien und Kinder bzw. Jugendliche. Eine familienfreundliche Verbrauchermesse, kann beispielsweise durchaus auch interessant sein.

### ✓ **Ist der Standort unseres Aktionsstandes gut erreichbar?**

Letztlich ist der Erfolg unserer Aktion natürlich davon abhängig wo sich unser Aktionsstand befindet. Wichtig wäre viele vorbeilaufende Menschen zu erreichen.

Sollte die Lage mal nicht so ideal sein, ist es natürlich wichtig eine interessante und „ansprechende“ Beschilderung auf dem Veranstaltungsgelände anzubringen, mit dem Hinweis auf unsere Aktionsfläche.

## Der weitere organisatorische Ablauf

### *Welches Mitarbeiterteam brauche ich?*

Es macht Sinn das Planungsteam nach den Organisationsbereichen zusammen zu stellen. Es gibt in jedem Verein Menschen die besondere Fähig- oder Fertigkeiten besitzen und danach solltet Ihr sie auch einbinden.

Folgende Orgabereiche bzw. Zuständigkeiten bieten sich an:

- **Gesamtorganisation**
  - „den Hut aufhaben“
  - hier laufen die Fäden zusammen
  - Erinnerung der anderen Teammitglieder
  
- **Schreibarbeiten**
  - Beantragung von notwendigen Genehmigungen
  - allgemeiner Schriftverkehr der mit der Veranstaltung zusammen hängt
  - Beschilderungen
  
- **Materialbeschaffung**
  - Anfertigen einer Materialliste
  - Besorgung oder Anfertigung benötigter Materialien
  - Zusammenstellen der einzelnen Stationsmaterialien
  
- **Auf- bzw. Abbau**
  - Helferliste anfertigen
  - Aufbauplan erstellen
  - Koordination des Auf- und Abbaus
  - Werkzeugliste
  - Transportorganisation
  
- **Parcourbetreuung**
  - „Freundliche“ Mitarbeiter besorgen die kein Problem damit haben auf Menschen zuzugehen und sie anzusprechen
  - Motivierend auf die Besucher eingehen
  - Gute Kenntnisse über den eigenen Verein besitzen

## ***Wieviele Helfer werden benötigt?***

### **Planungsteam**

→ 5 bis 6

### **Auf- und Abbau**

→ je nach Transportmöglichkeit der Materialien 4 – 5

### **Durchführung**

→ 2 Infostand

→ 3-6 Parcours

→ 2-4 zu Ansprechen der vorbeilaufenden Besucher

## ***Welches Werbematerial brauchen wir?***

### **Plakate für die Veranstaltung**

Der Westfälische Schützenbund stellt seinen Vereinen eine ausreichende Anzahl an farbigen DIN-A 3 Plakatvordrucken zur Verfügung. Ort und Datum der Veranstaltung sowie welcher Verein für die Durchführung zuständig ist können von den Vereinen auf die Freifläche des Plakates gedruckt bzw. kopiert werden. Somit kann in der Öffentlichkeit im Vorfeld, mindestens 14 Tage vorher auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht werden.

### **Flyer für die Besucher**

Für die Besucher des Koordinationsparcours stellt der Westfälische Schützenbund den Vereinen eine ausreichende Anzahl an farbigen Flyern mit plakativen und jugendgerechten Aussagen über die Vorzüge eines Schützenvereins zur Verfügung. Die persönlichen Angaben des Vereins (Anschrift, Trainingszeiten, Ansprechpartner) können auf der Rückseite vom Verein eingedruckt bzw. kopiert werden.

Die Plakate und Flyer können bei der Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes unter folgender Anschrift abgerufen werden:

Westfälischer Schützenbund  
- Sportjugend –  
Eberstr. 30 44145 Dortmund

oder E-Mail: [klaus.lindner@wsb-office.de](mailto:klaus.lindner@wsb-office.de)

## *Was passiert wo und welches Material wird benötigt?*

### **Infostand**

Hier sollen die Besucher zwar nicht mit Informationen „überschüttet“ werden, wir wollen sie aber doch schon mit einigen Informationen zum Schießsport, zum Schützenbrauchtum und natürlich zum Verein „neugierig“ machen.

Zum Aufbau bieten sich an:

- Stellwände
- Glasvitrinen
- Pavillons

Zur inhaltlichen Ausgestaltung eignen sich:

- Bilder (mit **positiven** Eindrücken aus dem Vereinsleben)
- Bilder über das Sportschießen
- Sportgeräteausstellungen
- Bilder über die Schützentradition
- Plakative Aussagen als Zitate
- evtl. Videos, . . .

**Denke daran:** ☞ **Das äußere Erscheinungsbild des Aktionsstandes ist die Visitenkarte des Vereins!**

### **Koordinationsparcour**

Ihr sollt einen Parcour mit koordinativen Übungen aufbauen. Nachfolgend findet Ihr eine Übungsauswahl zu den fünf Bereichen der Koordination. Für den Parcour sucht Ihr **aus jedem Bereich eine Übung** aus. Die Auswahl richtet sich nach den für Euch zur Verfügung stehenden Materialien oder der Größe Eurer Aktionsfläche.

Neben dem Material für die einzelnen Stationen, benötigt Ihr folgende Unterlagen:

- **Parcoubogen**  
jeder Besucher erhält einen Bogen (Muster im Anhang) mit einer Kurzform der Aufgabenstellung und der Möglichkeit seine erzielte Bewertung einzutragen. Im Kopf des Bogens soll er die dort abgefragten Angaben ausfüllen, somit ergibt sich die Möglichkeit im Nachhinein noch einmal Informationen zuzuleiten.
- **Stationsbeschreibung**  
Für jede Station, damit die Besucher nachlesen können, welche Aufgabe sie dort zu bewältigen haben.
- **Schreibutensilien**  
Es ist ratsam einige Schreibbretter für die Parcoubögen und natürlich Stifte zur Verfügung zu stellen.

Nachfolgend die Übungsauswahl:

## Übungen zur Schulung des Gleichgewichts

<b>Titel der Station:</b>	<b>„Eierlauf“</b>
<b>Stationsbeschreibung:</b>	Versuche den TT-Ball auf dem Löffel über die Balancierstrecke zu befördern ohne dass er herunter fällt.
<b>Material:</b>	Kreppband zum Abkleben einer Linie zum Blancierern oder Gymnastikbank oder Schwebebalken, Löffel, TT-Ball
<b>Bewertungsvorschlag:</b>	Wenn Du es schaffst, bekommst Du ein Sternchen
<b>Besonderes</b> ☞	--

<b>Titel der Station:</b>	<b>„Wackelboden – Rodeo“</b>
<b>Stationsbeschreibung:</b>	Du stehst auf dem „Wackelboden“ (Matte auf mehrere gleich große Bälle gelegt). An den Seiten versuchen Dich zwei Helfer durch Bewegungen an der Matte aus dem Gleichgewicht zu bringen.
<b>Material:</b>	1 Matte, gleich große Bälle und eine Stoppuhr
<b>Bewertungsvorschlag:</b>	Wer es schafft eine Minute stehen zu bleiben erhält 2 Sternchen
<b>Besonderes</b> ☞	Achtung Gefahr des Umknickens!!

<b>Titel der Station:</b>	<b>„Mini-Schaukel“</b>
<b>Stationsbeschreibung:</b>	Stell Dich mit deinen Füßen auf ein Mini-Schaukelbrett und versuche, den Körper in Balance zu bringen und diese Balance eine Minute zu halten.
<b>Material:</b>	zwei Mini-Schaukelbretter (je Fuß eins), Stoppuhr
<b>Bewertungsvorschlag:</b>	Wer es schafft eine Minute die Balance zu halten erhält 1 Sternchen
<b>Besonderes</b> ☞	Beim Aufsteigen helfen!

## Übungen zur Schulung der Reaktionsfähigkeit

<b>Titel der Station:</b>	<b>„Glitschiger Fisch“</b>
<b>Stationsbeschreibung:</b>	Halte den Stab senkrecht am unteren Ende. Lass ihn nun durch deine Hand gleiten und versuche ihn über der Markierung wieder fest zu halten.
<b>Material:</b>	1 Gymnastikstab oder Besenstiel, Kreppband
<b>Bewertungsvorschlag:</b>	Wenn Du es bei fünf Versuchen, zweimal schaffst, bekommst Du ein Sternchen!
<b>Besonderes</b> ☞	Markierung so anbringen das man sich nicht verletzen kann!

<b>Titel der Station:</b>	<b>„Achtung Ball“</b>
<b>Stationsbeschreibung:</b>	Du sitzt auf einem Stuhl, die Hände fangbereit nach vorne gerichtet und schaust geradeaus. Eine Person steht hinter Dir und lässt – ohne Vorwarnung - von oben einen Ball zwischen die Hände fallen. Du sollst versuchen, den Ball zu fangen.
<b>Material:</b>	1 Ball, 1 Stuhl
<b>Bewertungsvorschlag:</b>	Wenn Du es bei fünf Versuchen zweimal schaffst, bekommst Du ein Sternchen!
<b>Besonderes</b> ☞	Am Besten ist ein Softball geeignet!

<b>Titel der Station:</b>	<b>„Klatsch-Ball“</b>
<b>Stationsbeschreibung:</b>	Du lässt einen Ball aus Gesichtshöhe fallen und versuchst 1x über und einmal unter den Ball zu klatschen bevor er den Boden berührt.
<b>Material:</b>	1 Ball
<b>Bewertungsvorschlag:</b>	Wenn Du es bei fünf Versuchen zweimal schaffst, bekommst Du ein Sternchen!
<b>Besonderes</b> ☞	Am Besten ist ein Softball geeignet!

<b>Titel der Station:</b>	<b>„Seiltanz“</b>
<b>Stationsbeschreibung:</b>	Eine Person hält ein Seil an einem Ende fest und führt damit schlängelnde Bewegungen am Boden aus. Du versuchst das „freie Ende“ des Seils mit den Füßen zu erhaschen und darauf zu stehen.
<b>Material:</b>	1 Seil
<b>Bewertungsvorschlag:</b>	Wenn Du es bei drei Versuchen einmal schaffst, bekommst Du ein Sternchen!
<b>Besonderes</b> ☞	Vorsicht kein unebener Boden!

## Übungen zur Schulung der Kopplungsfähigkeit

<b>Titel der Station:</b>	<b>„Storchenball“</b>
<b>Stationsbeschreibung:</b>	Du stehst auf einem Bein und versuchst das unterschiedlich hoch angebrachte Zeitungspapier mit den Bällen abzuwerfen.
<b>Material:</b>	6 kleine Bälle, 6 Zeitungsblätter unterschiedlich groß
<b>Bewertungsvorschlag:</b>	Wenn Du die Hälfte der Zeitungen triffst, bekommst Du ein Sternchen!
<b>Besonderes</b> ☞	Abstand ca. 5m

<b>Titel der Station:</b>	<b>„Akrobatisches“</b>
<b>Stationsbeschreibung:</b>	Du stehst auf einem Bein, hältst je ein Ende das Seils mit deinen Händen fest und versuchst den Ball über das Seil bis zum Ende und wieder zurück zu transportieren.
<b>Material:</b>	1 langes Seil, 1 Ball
<b>Bewertungsvorschlag:</b>	Wenn Du es schaffst, hast Du Dir je Strecke ein Sternchen verdient!
<b>Besonderes</b> ☞	Seillänge ca. 10m (Abstand dann ca. 4-5m) und etwa in 1m Höhe an einem Pfahl (Laterne, Baum etc.) anbringen

<b>Titel der Station:</b>	<b>„Pedalo-Reise“</b>
<b>Stationsbeschreibung:</b>	Du steigst auf ein Pedalo und versuchst eine vorgegebene Strecke abzulegen
<b>Material:</b>	1 Pedalo
<b>Bewertungsvorschlag:</b>	Wer es schafft eine Minute stehen zu bleiben erhält 2 Sternchen
<b>Besonderes</b> ☞	Beim Aufsteigen helfen und nebenher gehen, evtl. Hand reichen!

## Übungen zur Schulung der Rhythmisierung

<b>Titel der Station:</b>	<b>„Morsezeichen“</b>
<b>Stationsbeschreibung:</b>	Du hast drei Versuche die Sprünge in die markierten Felder mit geöffneten Augen zu üben. Dann hast du einen Versuch mit geschlossenen Augen den richtigen Takt zu finden.
<b>Material:</b>	Kreppband oder Kreise zum markieren der Felder
<b>Bewertungsvorschlag:</b>	Wenn Du es schaffst, bekommst Du ein Sternchen!
<b>Besonderes</b> ☞	Auf ebenen Boden achten!

<b>Titel der Station:</b>	<b>„Spiegelbild“</b>
<b>Stationsbeschreibung:</b>	Du sollst alle Bewegungen Deines Gegenübers wie ein Spiegelbild nachmachen.
<b>Material:</b>	--
<b>Bewertungsvorschlag:</b>	Wenn Du mehr als 10 Übereinstimmungen schaffst, bekommst Du ein Sternchen!
<b>Besonderes</b> ☞	Beim Vormachen Fair bleiben!

<b>Titel der Station:</b>	<b>„Taktgefühl“</b>
<b>Stationsbeschreibung:</b>	Du sollst eine Minute lang beide Bälle, gleichzeitig im gleichen Takt prellen.
<b>Material:</b>	2 gleich Bälle
<b>Bewertungsvorschlag:</b>	Wenn Du es schaffst, bekommst Du ein Sternchen!
<b>Besonderes</b> ☞	Auf glatten Boden achten!

## Übungen zur Schulung der Differenzierungsfähigkeit

<b>Titel der Station:</b>	<b>„Roll &amp; Treff“</b>
<b>Stationsbeschreibung:</b>	Du rollst einen Ball weg und versuchst ihn mit einem anderen zu bewerfen.
<b>Material:</b>	1 Ball zum Rollen ca. 15-20cm $\odot$ , kleinerer Ball zum Werfen
<b>Bewertungsvorschlag:</b>	Wenn Du es von fünf Versuchen – dreimal schaffst - bekommst Du ein Sternchen!
<b>Besonderes</b> ☞	Wurfbälle sollen griffig sein!

<b>Titel der Station:</b>	<b>„Klatschball“</b>
<b>Stationsbeschreibung:</b>	Du wirfst einen Ball von der linken in die rechte Hand und klatscht zwischendurch in die Hände.
<b>Material:</b>	1 kleinerer Ball (ideal Softball ca. 10cm $\odot$ )
<b>Bewertungsvorschlag:</b>	Wenn Du es von fünf Versuchen – dreimal schaffst - bekommst Du ein Sternchen!
<b>Besonderes</b> ☞	Wurfbälle sollen griffig sein!

<b>Titel der Station:</b>	<b>„Ringwurf“</b>
<b>Stationsbeschreibung:</b>	Du wirfst verschieden große Bälle durch einen pendelnden Ring.
<b>Material:</b>	10 unterschiedlich große Bälle
<b>Bewertungsvorschlag:</b>	Wenn Du es von zehn Versuchen – sechsmal schaffst - bekommst Du ein Sternchen!
<b>Besonderes</b> ☞	Wurfbälle sollen griffig sein!

<b>Titel der Station:</b>	<b>„Der heiße Draht“</b>
<b>Stationsbeschreibung:</b>	Du versuchst die Schlaufe um den gebogenen Draht zu führen ohne das Du ihn berührst.
<b>Material:</b>	Mehrfach gebogener Draht, der mit der Schlaufe und einer Batterie verbunden ist. Somit wird beim Berühren des Drahtes der Stromkreis geschlossen und ein akustisches Signal ertönt.
<b>Bewertungsvorschlag:</b>	Wenn Du es von drei Versuchen – einmal schaffst - bekommst Du ein Sternchen!
<b>Besonderes</b> ☞	Auf den Schwierigkeitsgrad und das Alter der Teilnehmer achten!

## Möglichkeiten einer praktischen Zielsportaktion

### Lichtgewehr

<b>Titel der Station:</b>	<b>„Biathlon 1“</b>
<b>Stationsbeschreibung:</b>	Du springst 1 Minute mit dem Springseil und hast anschließend 30 Sekunden Zeit 5 Treffer auf der Biathlonanlage zu erzielen.
<b>Material:</b>	Springseil, 1 Biathlonanlage mit Lichtgewehr, evtl. Auflageständer
<b>Bewertungsvorschlag:</b>	Wenn Du mindestens drei Treffer erzielst bekommst Du ein Sternchen!
<b>Besonderes</b> ☞	Achtung Ältere Besucher können meist nicht Seilspringen! Den Anfängern auf jeden Fall ein Erfolgserlebnis verschaffen!

<b>Titel der Station:</b>	<b>„Biathlon 2“</b>
<b>Stationsbeschreibung:</b>	Du sollst 1 Minute Rad fahren und anschließend in 30 Sekunden 5 Schuss auf die Biathlonscheiben abgeben.
<b>Material:</b>	1 Trimmrad, 1 Biathlonanlage mit Lichtgewehr, evtl. Auflageständer
<b>Bewertungsvorschlag:</b>	Wenn Du mindestens drei Treffer erzielst bekommst Du ein Sternchen!
<b>Besonderes</b> ☞	Die Einstellung am Rad nicht zu schwer vornehmen! Den Anfängern auf jeden Fall ein Erfolgserlebnis verschaffen!

### PC-gesteuerte Zielweganlagen (z.B. Scatt, RIKA . . .)

<b>Titel der Station:</b>	<b>„Ziel genau“</b>
<b>Stationsbeschreibung:</b>	Du hast fünf Schuss. Jeder Treffer des schwarzen Scheibenbereiches ( Spiegel) zählt.
<b>Material:</b>	1 PC-Analyse Anlage mit entsprechendem Gewehrsimulator, 1 PC mit Monitor, Stromkabel, Auflageständer
<b>Bewertungsvorschlag:</b>	Wenn Du mindestens drei Treffer erzielst bekommst Du ein Sternchen!
<b>Besonderes</b> ☞	Den Anfängern auf jeden Fall ein Erfolgserlebnis verschaffen!

**Sch**~~X~~**uss** mit **Lustig**



**Gemeinschaft**  
**sucht**  
**Gemeinschaft**

# **Station 1**

## **Gleichgewicht**

Versuche den TT-Ball auf dem Löffel über die  
Balancierstrecke zu befördern ohne dass er herunter  
fällt.

**Wenn Du es schaffst, bekommst Du ein Sternchen!**

# Muster Bewertungsbogen für den Koordinationsparcour

# SchXuss mit Lustig



**Gemeinschaft  
sucht  
Gemeinschaft**

## „Koordinations Parcours“

### Angaben des Teilnehmers:

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

### Stationsaufgaben

Nr.	Station	Aufgabe	Bewertung
1	<b>Gleichgewicht</b>	Versuche den TT-Ball auf dem Löffel über die Balancierstrecke zu befördern ohne das er herunter fällt.	
2	<b>Rhythmisierung</b>	Du hast drei Versuche die Sprünge mit geöffneten Augen zu üben. Dann hast du einen Versuch mit geschlossenen Augen den richtigen Takt zu finden.	
3	<b>Kopplungsfähigkeit</b>	Du stehst auf einem Bein, hältst je ein Ende das Seils mit deinen Händen fest und versuchst den Ball über das Seil bis zum Ende und wieder zurück zu transportieren.	
4	<b>Kinästhetische Differenzierung</b>	Du rollst einen Ball weg und versuchst ihn mit einem anderen zu bewerfen.	
5	<b>Reaktionsfähigkeit</b>	Halte den Stab Senkrecht am unteren Ende. Lass ihn nun durch deine Hand gleiten und versuche ihn über der Markierung wieder fest zu halten.	
6	<b>Zielen und Treffen</b>	Du springst 1 Minute mit dem Springseil und hast anschließend 15 Sekunden Zeit 5 Treffer auf der Biathlonanlage zu erzielen.	

## **Welche Genehmigungen brauchen wir ?**

Ob und welche Genehmigungen man für die Durchführung benötigt ist natürlich davon abhängig, wann und wo die Aktion stattfinden soll. Es gibt sicher die unterschiedlichsten Möglichkeiten. Deshalb wollen wir uns hier auf die Veranstaltungsmöglichkeiten beschränken, bei denen nach unserer Erfahrung auf jeden Fall eine Zustimmung durch Dritte erfolgen muss.

### **Nutzung öffentlicher Flächen**

Falls Ihr eine öffentliche Fläche (im Besitz der Gemeinde oder des Kreises) nutzen möchtet, zum Beispiel in der Fußgängerzone, auf dem Marktplatz oder ähnliches ist in jedem Fall eine Genehmigung des zuständigen Amtes (meistens Liegenschaftsamt) einzuholen. Ein entsprechendes Musteranschreiben findet Ihr im Anhang.

### **Nutzung privater Flächen**

Solltet Ihr für die Durchführung unserer Aktion ein Gelände nutzen wollen, das im Privatbesitz ist, dann ist eine Genehmigung des Eigentümers oder ggf. des Pächters notwendig. Für eine schriftliche Anfrage könnt Ihr natürlich auch den Musterantrag im Anhang verwenden.

### **Platzzusage des Veranstalters**

Solltet Ihr unsere Aktion im Rahmen einer bestehenden (Groß-)Veranstaltung z. B. Volksfest, Ortsfest etc. durchführen wollen, muss in jedem Fall ein Gespräch mit dem zuständigen Veranstalter geführt werden. Es kann sein, dass er die Zusage mündlich erteilt und dann alles in Ordnung ist (wobei eine kurze schriftliche Genehmigung immer anzustreben ist) oder er auf einen Standvertrag evtl. sogar mit einer Gebühr besteht. In diesem Fall bleibt es Euch natürlich überlassen, zu entscheiden ob Ihr das investieren wollt. Bedenkt aber, es ist eine Investition in die Zukunft Eures Vereins.

### **Genehmigung der Ordnungsbehörde**

Alle öffentlichen Veranstaltungen bedürfen der Genehmigung durch die zuständige Ordnungsbehörde der Gemeinde oder des Kreises. Einen entsprechenden Musterantrag findet Ihr im Anhang.

### **Genehmigung der Polizei**

Da wir an unserem Aktionsstand sowohl mit dem Einsatz der Lichtgewehre, wie auch mit allen PC-gesteuerten Zielweg Programmen nicht dem Waffengesetz unterliegen, bedarf es auch keiner Genehmigung durch die Polizeibehörde.

Das wir beim Aufbau der Zielsportgeräte trotzdem auf „Sicherheit“ achten und entsprechend absperren, versteht sich allein schon aus der Sicht des hohen Verantwortungsbewusstseins von alleine.

Falls jedoch Druckluftwaffen oder Armbrüste zum Einsatz kommen sollten, muss natürlich eine entsprechende Standabnahme bei der zuständigen Behörde beantragt werden. Diese Verfahren sind in der Regel immer kostenpflichtig.

## **Musterantrag Veranstaltungsgenehmigung**

Es besteht die Möglichkeit, das der Antrag gleichlautend an das Amt für Liegenschaften, wie auch an das Ordnungsamt zu senden ist.

Stadt ...../bzw. Kreisverwaltung.....

- Amt für Liegenschaften -

Straße / Postfach

**PLZ Ort**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

für die Durchführung eines Informationsstandes verbunden mit einer Aktionsfläche, beantragen wir wie folgt:

**Fläche:** (Genaue Bezeichnung des Platzes bzw. Lage der Fläche)

**Termin:** (Angabe des Veranstaltungstermins )

**Zeitraum:** (Zeitraumen von – bis incl. Auf- und Abbau)

Wir möchten darauf hinweisen, das keinerlei Verkauf stattfinden wird. Ihr Antwortschreiben richten Sie bitte an folgende Anschrift:

(Vorname, Name & Anschrift der Kontaktperson)

Ihrer freundlichen Genehmigung entgegensehend, verbleiben wir

mit sportlichen Grüßen

Verein XY

Name des Verfassers

## **Musterantrag Polizeibehörde**

Polzeipräsidium  
- Abt. VII/ Schießstandabnahmen -  
Straße / Postfach  
**PLZ Ort**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

im Rahmen eines Informationsstandes verbunden mit einer Aktionsfläche,  
beabsichtigen wir einen mobilen Druckluftstand aufzubauen (bzw. ein Schießen für  
Jedermann mit der Hobbyarmbrust durchzuführen:

**Ort der Veranstaltung:** (Genaue Bezeichnung des Platzes bzw. Lage der Fläche)

**Termin:** (Angabe des Veranstaltungstermins )

**Zeitraum:** (Zeitrahmen von – bis incl. Auf- und Abbau)

Wir bitten Sie die Durchführung zu genehmigen und entsprechend abzunehmen.  
( Wenn möglich eine Skizze des Standes bzw. des Aufbau- und Absperrplanes  
beifügen)

Ihr Antwortschreiben richten Sie bitte an folgende Anschrift:

(Vorname, Name & Anschrift der Kontaktperson)

Ihrer positiven Antwort entgegensehend, verbleiben wir

mit sportlichen Grüßen  
Verein XY

Name des Verfassers

## **Leitfaden für das erste Gespräch mit dem Jugendlichen beim Vereinstraining**

Das erste Gespräch sollte in einer ruhigen Atmosphäre geführt werden (z.B. Jugendraum) aber **nicht auf dem Schießstand selbst**.

Es ist sehr wichtig, dass Du den Jugendlichen **nie** von oben herab behandelst oder auch aus so einer Position mit ihm redest. Du solltest immer auf „Augenhöhe“ mit ihm kommunizieren.

Vielleicht kannst Du in Deinem Verein als Informationsmaterial eine Broschüre mit allen wichtigen Info's erstellen, denn zu viele Informationen führen nur dazu das er gar nichts mehr versteht. Also die „richtige Dosierung“ ist das Zauberwort...

### **Begrüßung**

- Du stellst dich und die Jugendsprecher vor, dabei ist darauf zu achten, dass ihr freundlich und offen wirkt.

### **Standführung**

- Du führst den Jugendlichen durch den Stand, zeigst ihm dabei die verschiedenen Bereiche.

### **Persönliches Gespräch mit dem Jugendlichen**

- Du informierst den Jugendlichen, dass du als Ansprechpartner für eventuelle Fragen immer bereit stehst.
- Gestellte Fragen des Jugendlichen sollten von dir ernst genommen und sorgfältig beantwortet werden.
- Überlege Dir genau welche Informationen beim ersten Besuch „wirklich“ wichtig sind.
- Denke daran, daß alle Eindrücke für ihn neu sind und er nicht sehr viel aufnehmen kann
- Wenn Du Dich bemühst gibt es ein Nächstes Mal, dann kannst Du ihm immer noch mehr Infos geben.
- Wenn der Jugendliche ohne Begleitung der Eltern in den Verein kommt ist es sinnvoll ihm verschiedene Informationsmaterialien über Verein und Sport für die Eltern mitzugeben. Du solltest die Eltern zu einem persönlichen Gespräch einladen (siehe Checkliste).

### **Allgemeines zum Schießsport**

- Du kannst den Jugendlichen nun langsam an dem altersgerechte Sportgeräte heranzuführen und ihm grundsätzliches zum Schießsport erläutern, damit ein erster Kontakt zum Sport hergestellt wird.

## **Checkliste für die Informationen**

### → **Allgemeine Informationen zum Verein**

- Öffnungszeiten
- Kontakte (Adressen, Telefonnummern, etc.)
- Adresse der Homepage
- Besonderheiten (Veranstaltungen, etc.)
- Beiträge
- Möglichkeit einer Schnuppermitgliedschaft

### → **Rechtliche Voraussetzungen**

- Information zur polizeilichen Sondergenehmigung
- Aufnahmeantrag
- Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten

### → **Allgemeine Informationen zum Schießsport**

- Nur die notwendigsten Sicherheitsregeln
- Lade beim ersten Besuch die Waffe für den Jugendlichen
- Er sollte am Anfang sitzend/aufgelegt schießen, um sich auf die wesentlichen Dinge konzentrieren zu können (später wird es noch schwer genug)
- Lass ihn nur Zielen und Abziehen üben
- am Besten auf eine LP Scheibe
- Verschaffe ihm ein Erfolgserlebnis mit dem Gewehr damit er Lust hat wieder zu kommen
- an den folgenden Trainingstagen führst Du ihn ganz behutsam, Schritt für Schritt an den Stehend - Anschlag heran

## **Checkliste für das Gespräch mit den Eltern**

### → **Krankheiten der Kinder / Auffälligkeiten**

- Benötigt der Jugendliche regelmäßig Medikamente
- Gibt es Dinge auf die besonders geachtet werden muss

### → **Versicherung**

- Erläuterung zum Versicherungsschutz durch den Verein
- Sicherheitsregeln

### → **Lass die Eltern auch Fragen stellen und gehe darauf ein. Beachte, dass du auch den Eltern den Sport der Kinder nahe bringen solltest.**

*Komm mach mit!  
Wir zeigen mal wie schön  
und interessant es ist in  
einem Schützenverein zu  
sein.*

*Euer **WINNY***

